

OrgelFahrt 2018

Von Camburg nach Waltershausen
unterwegs von Camburg, Frauenprießnitz, Gotha nach Waltershausen

vom 21.-22. September

facebook.com/orgelfahrt
www.orgelfahrt.de



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN UND BUNDESTAGSABGEORDNETEN DR. H.C. ALBERT WEILER

Liebe Freunde der Orgelmusik, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Orgelfahrt „Von Camburg nach Waltershausen“,

die Orgelfahrt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem anspruchsvollen und einzigartigem Kulturerlebnis entwickelt, das Freunde der Musik von weit über die Grenzen unserer Region hinaus anlockt.



Auf der diesjährigen Orgelfahrt „Von Camburg nach Waltershausen“ wird wieder ein kleiner Ausschnitt der faszinierenden Orgelvielfalt unserer schönen Thüringer Heimat vorgestellt. Ich freue mich, dass der Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf Konzertreise durch die Landkreise Saale-Holzland und Gotha die Orgeln unserer heimischen Kirchen zum Klingen bringt.

In Erinnerung werden viele schöne Konzerterlebnisse bleiben, ob in größeren Stadtkirchen oder in kleinen, aber feinen Dorfkirchen. Ich wünsche allen Konzertbesuchern angenehme Stunden und vielleicht entdecken sie ja Neues in unserer einmaligen Kirchen(Orgel)landschaft.

Ihr Albert Weiler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Weiler'. The signature is fluid and cursive.

Bundestagsabgeordneter und Schirmherr

Bereits seit Jahrhunderten trägt Orgelmusik zur Verkündigung in allen Kirchen bei und stellt damit einen wesentlichen Grundpfeiler der Gemeinschaft dar. Es ist kein Zufall, dass der Orgel zu allen Zeiten große Wertschätzung und Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Hinter diesen meist relativ wenig genutzten Instrumenten verbergen sich oftmals Schätze der Orgelbaukunst vergangener Jahrhunderte. Neben der Kunstfertigkeit ihrer Erbauer verraten die Orgeln auch einiges über die Kirchen- und Ortsgeschichten.

GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

Liebe Freunde der Orgelmusik,

ich freue mich, dass ich Sie zu einer weiteren Orgelfahrt durch die Thüringer Orgellandschaft begrüßen darf. Unsere kleine Orgelfahrt führt uns dieses Mal an bedeutende Orgeln des Barock ebenso wie an bemerkenswerte Orgelneubauten.

Den Auftakt bildet die soeben vom Mitteldeutschen Orgelbau aus Bad Liebenwerda erbaute Orgel in der Evangelischen St. Trinitatiskirche zu Camburg. Ein Instrument, das ich noch nicht bespielt habe und auf das ich sehr neugierig bin. Auch die Orgel in Frauenprießnitz steht wieder auf dem Programm, auf der ich immer wieder sehr gerne musiziere: Der ortsansässige Tischlermeister Thomas Schenke erbaute in jahrelanger Hingabe liebevoll dieses große Instrument. Nach langer Zeit führt mich mein Weg auch wieder einmal nach Gotha, wo ich Ihnen gleich drei interessante Orgeln vorstellen möchte, darunter die Orgel der Margarethenkirche, die musertgültig für den Typus einer Bachorgel der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts steht. Ein frühromantisches Kleinod stellt die Hesse-Orgel von 1829 in Wahlwinkel dar, meisterlich vom Orgelbau Waltershausen in den letzten Jahren saniert. Den krönenden Abschluss dieser Orgelfahrt dürfen wir in Waltershausen selbst erleben, wenn dort die weltberühmte barocke Trost-Orgel unter meinen Händen erklingt. Freuen Sie sich also mit mir auf eine Orgelfahrt, die herausragende Instrumente vorstellt, freuen Sie sich auf unvergessliche Musikstunden in Thüringer Kirchen.



Unsere Konzertfahrt wurde wieder ermöglicht, weil sich Christiane Linke mit ihrem Helferteam, allen voran Matthias Creutzberg, in sorgfältiger Mühe der Organisationen, Planung und Durchführung angenommen hat. Von Herzen danke ich ihr und ihren Unterstützern.

Ich wünsche uns allen beglückende Augenblicke, wenn wir uns gemeinsam in den Kosmos der Orgelmusik hinein begeben.

Mit musikalischen Grüßen
Ihr

Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u.a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a.D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u.a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvortonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.



Matthias Grünert



Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

GRUSSWORT DES ORGELFAHRTTEAMS

Werte Gäste der Orgelfahrt,

ein herzliches Willkommen zur sechsten Orgelfahrt 2018 „Unterwegs von Camburg nach Waltershausen“. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Projekt.

Am 23. September 2006 war Frauenkirchenkantor Matthias Grünert erstmals in unserer kleinen Kirchgemeinde zu Gast, also fast auf den Tag 12 Jahre sind seitdem zusammen. Unter seinen Händen und Füßen erklang nach der Sanierung der kleinen Dorfkirche in Eyba erstmals die Lösche Orgel, nachdem sie über Jahre verstummt war. Zwei weitere Instrumente standen auf dem Tourenplan, beide aus heutiger Sicht ungeeignet für ein Konzert. Aber Matthias Grünert zauberte und es wurde, wenn auch eingeschränkt, möglich. Diese drei Konzerte waren die Initialzündung für eine stetig wachsende Zusammenarbeit. Orgelfahrt ist ein Virus, das in der Zwischenzeit viele



Matthias Creutzberg, Matthias Grünert und Christiane Linke bilden das Kernteam.

angesteckt hat, die dieses Projekt begleiten. Die die Königinnen der Instrumente in ihrer Vielfalt schätzen gelernt, sich auf das virtuose Spiel des Frauenkirchenkantors freuen, das Zusammenspiel von Landschaft, Menschen und Architektur, nicht nur der Kirchen, mit Freude erleben. Seien Sie herzlich eingeladen, nicht nur unserem kleinen Kon-

zert in Ihrer Kirche zu lauschen, sondern entdecken Sie Vielfalt. Diesmal sind wir in zwei Thüringer Regionen zu Gast. Der spannungsreiche Bogen unserer musikalischen Entdeckungsreise beginnt diesmal am jüngst geweihten Instrument in Camburg einem Orgelneubau, der im Juni 2018 geweiht wurde, und endet am ältesten Instrument, der berühmten Trost Orgel, in der Stadtkirche zu Waltershausen. Dazwischen liegen zwei ehemalige Klosterkirchen, je eine Schloß-, Stadt- und Dorfkirche. Das allein spricht für sich.

Orgelfahrt ist Teamarbeit. In wechselnden Besetzungen sind wir unterwegs. Ständiger Begleiter ist Frauenkirchenkantor Matthias Grünert. Daneben gibt es helfende Hände, die, so nötig, die Assistenz an der Orgel sowie den Besucherdienst übernehmen. Und es geht natürlich nicht ohne die gastgebenden Kirchengemeinden und deren Kantoren, Pfarrer und Fördervereine. Ihnen sei ganz herzlich für jegliche Hilfe und Unterstützung gedankt.

Es gibt aber noch mehr zu tun. Dispositionen zusammentragen und sichten, 1000 Telefonate, Fotos und die Dateien für das Programmheft erstellen, Plakate entwerfen, Fahrdienst übernehmen, Verpflegung organisieren, Pressearbeit und Werbung koordinieren ... etwas vergessen? – bestimmt. Euch sei für alles herzlich gedankt.

Deshalb bitten wir am Ausgang, so es Ihnen gefallen hat, um eine Spende, die zur Finanzierung des Projektes beiträgt, zum kleinen Teil aber auch die sehr aufwendige Arbeit der gastgebenden Gemeinden unterstützt. Herzlichen Dank!

Es grüßen Sie


Christiane Linke
GKR Hoheneiche


Matthias Creutzberg
Pöbneck

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „THÜRINGER MEER“ VOM 10.-14.10.2018

Für die fünftägige Orgelfahrt „Thüringer Meer“ vom 10.-14.10.2018 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht.

Untergebracht sind Sie in Plothen im „Land der 1000 Teiche“ – einem Teil des Thüringer Meeres. Zentral im Saale-Orla-Kreis gelegen ist dort Ihr „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage.

In Ziegenrück besuchen Sie das Wasserkraftmuseum, in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses Dorf am Ende der Welt – bekannt durch den Film „TANNBACH – Schicksal eines Dorfes“. In Neustadt an der Orla steht ein Besuch des Lutherhauses auf dem Programm.



Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort bzw. Orgel zu Orgel.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.



Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 12.06.2018

**Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
„Thüringer Meer vom 09.-14.10.2018**

Inklusivleistungen: Alle Transfers, Übernachtung mit Frühstück, Eintritt Lutherhaus, Wasserkraftmuseum und Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth mit Führung.

Exklusivleistungen: Mittag- und Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de

375,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

410,00 EUR
Einzelzimmer



FREITAG, 21.09.2018

18:00 Uhr, Camburg, Sankt-Trinitatis-Kirche

Kirchplatz, 07774 Camburg

Programm

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Festival Offertorium

Fountain Reverie

Festival Toccata

Nicholas Choveaux (1904 – 1996)

Three Pieces

Marsch

Meditation

Introduction – Toccata

Léon Boëllmann (1862 – 1897)

Suite Gothique

Introduction-Choral

Menuet gothique

Prière à Notre-Dame

Toccata

Disposition der Orgel

Erbaut: Mitteldeutscher Orgelbau,
2018

I. Manual C – g'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Rohrflöte	8'
Gemshorn	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Flauto amabile	4'
Flute harmonique	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Flute harmonique	2'
Terz	1 3/5'
Cornett 1-3fach	
Mixtur 3-4fach	
Trompeta major	16'
Trompeta major	8'
Trompeta douce	8'
Trompeta major	4'

II. Manual C – g'''

Lieblich gedackt	16'
Salicet	16'
Geigenprincipal	8'
Gedackt	8'
Flauto travers	8'
Salicional	8'
Salicet	8'
Kleinprincipal	4'
Flauto minor	4'
Salicet	4'
Octave	2'
Flute harmonique	2'



Cornett 1-3fach
 Progressio 3fach
 Oboe 8'

III. Manual C – g'''

Flauto amabile 16'
 Salicet 16'
 Flauto amabile 8'
 Salicet 8'
 Flute harmonique 8'
 Flute harmonique 4'
 Flauto amabile 4'
 Salicet 4'
 Flute harmonique 2'
 Cornett 1-3fach
 Kleincornett 1-3fach
 Trompeta major 16'
 Trompeta major 8'
 Trompeta major 4'

Pedal C – f'

Principalbaß 16'
 Subbaß 16'
 Quinte 10 2/3'
 Octavbaß 8'
 Cellobass 8'
 Flauto amabile 8'
 Octavbass 4'
 Posaune 16'
 Trompeta major 8'
 Trompeta major 4'

Koppeln

III-I; Sub II-I; II-I; Super II-I; P-I; Sub
 III-II; III-II; Super III-II; Sub II-II;
 Super II-II; P-II; III-P; Super III-P;
 II-P; I-P



FREITAG, 21.09.2018

19:30 Uhr, Frauenprießnitz, ehem. Klosterkirche, St. Mauritius

MTS-Straße 6, 07774 Frauenprießnitz

Programm

Orgelnacht in zwei Teilen

Bach vor Acht

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

Partita über „Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Fantasia a-moll BWV 904

Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541

Disposition der Orgel

Rückpositiv

Gedackt	8'
Quintade	8'
Prinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera 2fach	
Quintflöte	1 1/3'
Sifflöte	1'
Scharf 3fach	2/3'
Vox humana	8'
Cymbelstern	

Hauptwerk

Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Prinzipal	8'
Unda maris	8'
Hohlflöte	4'
Octave	4'
Hohlquinte	2 2/3'
Oktave	2'
Spitzflöte	2'
Cornett 5fach	
Mixtur 4fach	
Fagott	16'
Trompete	8'
Glockenstern	

Pedal

Untersatz	32'
Prinzipalbass	16'
Subbass	16'
Oktavbass	8'
Gedacktbass	8'
Choralbass	4'
Baßquinte	5 1/3'



Bassterz	3 1/5'
Flötenbass	4'
Baßmixture 5fach	2 2/3'
Posaunenbass	16'
Trompetenbass	8'
Clarinbass	4'

Schwellwerk

Liebl. Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Gambe	8'
Flöte amabile	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Bordun	8'
Oktave	4'
Flauto traverso	4'
Gemshorn	4'
Nasat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Progressio harmonica 3-5fach	
Oboe	8'
Clarine	4'

Koppeln

Rückpositiv an Pedal
Hauptwerk an Pedal
Schwellwerk an Pedal
Rückpositiv an Hauptwerk
Schwellwerk an Hauptwerk
Schwellwerk an Rückpositiv

Tremulant Rückpositiv
Tremulant Hauptwerk
Tremulant Schwellwerk
Tremulant Pedal

Vogelschrey
Trommel

Die heitere Königin

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)

Sonatina in C

per Offertorio e Postcomunio

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)

Le coucou

Aus der Sammlung von

Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)

Alpenrosa-Bolka von am „Bühl“

Joseph Haydn (1732 – 1809)

5 Flötenuhrstücke

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

Antonio Diana (? – 1862)

Sonata Nr. 3

Nicolo Moretti (1763 – 1821)

Tempesta di mare

Anonymus (18. Jhd.)

Sinfonia

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)

Allegro brillante

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)

Sonata in C



SAMSTAG, 22.09.2018

14:00 Uhr, Gotha, Margarethenkirche

Neumarkt, 99867 Gotha

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Piece d'orgue BWV 572

Disposition der Orgel

Erbaut: Alexander Schuke
Potsdam Orgelbau erbaut (opus
313), 1961

Prospekt: Johann Moritz Weise,
1632.

Restauriert:

I. Hauptwerk C – g'''

Quintadena	16'
Prinzipal	8'
Stillpfeife	8'
Oktave	4'
Nachthorn	4'
Nassat	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur IV-VI	
Scharff IV	
Trompete	8'
Zimbelstern	

II. Schwellwerk C – g'''

Holzgedackt	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Terzian	1 3/5'
Oktave	1'
Cymbel III	
Krummhorn	8'
Tremulant	
Zimbelstern	

III. Brustwerk C – g'''

Gedackt	8'
Quintadena	8'
Prinzipal	4'
Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Sesquialtera II	2 2/3'



Scharff III-V
 Dulzian 16'
 Vox humana 8'
 Tremulant

Pedalwerk C – f'

Prinzipal 16'
 Subbaß 16'
 Oktave 8'
 Baßflöte 8'
 Oktave 4'
 Bauernflöte 2'
 Baßbaliquote IV
 Mixtur VP
 osaune 16'
 Trompete 4'

Koppeln:

II/I, III/I, I/P, II/P



SAMSTAG, 22.09.2018

15:00 Uhr, Gotha, Augustinerkirche

Klosterstraße, 99867 Gotha

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Triosonate Nr. III d-moll BWV 527

Andante

Adagio e dolce

Vivace

Choralbearbeitung über

„Jesus bleibet meine Freude“

aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Concerto a-moll BWV 593

Allegro

Adagio

Allegro

Disposition der Orgel

Erbaut: Rudolf Böhm (Gotha) und
Gerhard Schmid (Kaufbeuren) 1993
Prospekt: Gebrüder Wedemann,
1692

I. Hauptwerk C – g'''

Gedackt Pommer	16'
Principal	8'
Spitzflöte	8'
Octav	4'
Koppelflöte	4'
Gemsquinte	2 2/3'
Octav	2'
Mixtur IV	2'
Scharfcymbel II	1/2'
Fagott	16'
Trompete	8'

II. Schwellwerk C – g'''

Bordun	16'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Schwebung	8'
Principal	4'
Traversflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terzflöte	1 3/5'
Septim	1 1/7'
Plein Jeu V	2 2/3'
Dulcian	16'
Englisch Horn	8'
Clairon	4'
Tremulant	

III. Schwellwerk C – g'''

Gedackt	8'
Quintadena	8'



Prästant	4'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Octave	1'
Rauschwerk IV	1'
Rankett	16'
Schalmey	8'
Trichterregal	4'
Tremulant	

IV. Recit C – g'''

Flöte	8'
Gamba	8'
Principal	4'
Piccolo	2'
Trompette	8'
Clarine	4'
Tremulant	
Carillon	

Pedalwerk C – f'

Principal	16'
Subbass	16'
Quintbass	10 2/3'
Octavbass	8'
Großterz	6 2/5'
Rohrpommer	4'
Posaune	16'
Trompetenbass	8'

Koppeln:

II/I, III/I, IV/I, III/II, I/P, II/P, III/P,
IV/P



SAMSTAG, 22.09.2018

16:00 Uhr, Gotha, Schloß Friedenstein, Schloßkirche

Schlossplatz 1, 99867 Gotha



Programm

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

Disposition der Orgel

Erbaut: Friedrich Knauf, 1855

Prospekt: Severin Hohlbeck 1692

Restaurierung: Orgelbau

Waltershausen GmbH, 2016

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gedact	8'
Octave	4'
Gedact	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Mixtur 3fach	2'
Cymbel	1'
Gedactquinte	6'

Schwellwerk C – f'''

Lieblich Gedact	16'
Geigenprincipal	8'
Schweizerflöte	8'
Flaut travers	8'
Lieblich Gedact	8'
Pianoflöte	4'
Principal	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornett 3fach	8'

Pedal C – d'

Violon	16'
Posaune durchschlagend	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Quint Bass	12'
Octave	4'

Disposition der Orgel

Erbaut: Hesse, 1829
Saniert: Orgelbau Waltershausen,
2001-2006

Hauptwerk C – f'''

Principal	8'
Quintatöne	16'
Hohlflöte	8'
Violadigamba	8'
Grobgedackt	8'
Hohlflöte	4'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 4fach	2'
Cymbel 3fach	1/2'

Oberwerk C – f'''

Principal	4'
Flaute trav.	8'
Kleingedackt	8'
Spitzflöte	4'
Nachthorn	4'
Octave	2'
Salicional	8'

Pedal C – d'

Posaunenbaß	16'
Octavenbaß	8'
Violon	16'
Subbaß	16'

Koppeln

Manualkoppel
Pedalkoppel
Englische Schwebung (Tremulant)
2 Glockenaccorde (Cymbelsterne
ohne Stern)

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate Nr. III A-Dur Opus 65,3

Con moto maestoso

Andante tranquillo

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)

Tempo moderato

Intermezzo

Fuga cromatica



SAMSTAG, 22.09.2018

19:30 Uhr, Walthershausen, Stadtkirche „Zur Gotteshilfe“

Lutherstraße 3, 99880 Walthershausen



Disposition der Orgel

Erbaut: Tobias Heinrich Gottfried
Trost u. a. Baujahr 1724-1730,
1755
Rekonstruiert: Orgelbau
Walthershausen GmbH, 1993-1998

I. Brustwerk C – c'''

Gedackt	8'
Nachthorn	8'
Principal	4'
Flöte douce	4'
Nachthorn	4'
Gemshorn	4'
Spitz-Quinta	3'
Nassad-Quinta	3'
Octava	2'
Sesquialtera II	
Mixtura IV	
Hautbous	8'

II. Hauptwerk C – c'''

Portun-Untersatz	16'
Groß Quintadena	16'
Principal	8'
Gemshorn	8'
Viol d'Gambe	8'
Portun	8'
Quintadena	8'
Unda maris	8'
Octava	4'
Salcional	4'
Röhr-Flöte	4'
Celinder-Quinta	3'
Super-Octava	2'
Sesquialtera II	
Mixtura VIII	
Fagott	16'
Trompetta	8'

III. Oberwerk C – c'''

Flöte Dupla*)	8'
Vagarr	8'
Flöte travers	8'
Liebl. Principal	4'
Spitzflöte	4'
Gedackt Quinta	3'
Wald-Flöte	2'
Hohl-Flöte	8'
Vox humana	8'
Geigen-Principal	4'
Tremulant	

Pedal C – d'

Groß Principal	16'
Sub-Bass	16'
Violon-Bass	16'
Octaven-Bass	8'
Celinder-Quinta	6'
Posaunen-Bass	32'
Posaunen-Bass	16'
Trompetten-Bass	8'
Qvintadenen-Bass	16'
Viol d' Gamben-Bass	8'
Portun-Bass	8'
Super-Octava	4'
Röhr-Flöten-Bass	4'
Mixtur-Bass VI	

Koppeln

III/II (Hakenkoppel), I/II
(Schiebekoppel), I/P
(Hakenkoppel), II/P (Windkoppel).

Spielhilfen

Sperrventile. Tremulant zu allen
Manualen. Zwei Cimbelsterne.
Calcant.

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Partita über „O Gott, du frommer Gott“ BWV 767

Aria G-Dur BWV 988, 1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Canzona d-moll BWV 588

Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654
aus der Sammlung „Achtzehn Leipziger Choräle“

Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552



01 | OrgelFahrt „Neujahrskonzerte“

04.01.-06.01.2019

Die Konzerte finden u.a. in Schmiedefeld, Meschenbach, Sonneberg-Köppelsdorf, Neuhaus-Schierschnitz und Frauenprießnitz statt.

02 | OrgelFahrt „Heimspiel in Franken“

15.02.-17.02.2019

Die Konzerte finden u.a. in Forchheim und Neuendettelsau statt.

03 | OrgelFahrt „Entlang der Saale“

29.05.-02.06.2019

Die Konzerte finden u.a. in Saalfeld, Hoheneiche, Zeutsch, Engerda, Teichel, Eisenberg, Bad Klosterlausnitz, Reinstädt und Rudolstadt statt.

04 | OrgelFahrt „Zwischen Saale und Orla“

21.06.-23.06.2019

Die Konzerte finden u.a. in Schleiz, Pößneck, Gefell, Schloß Burgk, Saalburg und Neustadt an der Orla statt.

05 | OrgelFahrt „Franken-Thüringen“

05.07.-07.07.2019

Die Konzerte finden u.a. in Vierzeheiligen, Bedheim, Gauerstadt, Crock statt.

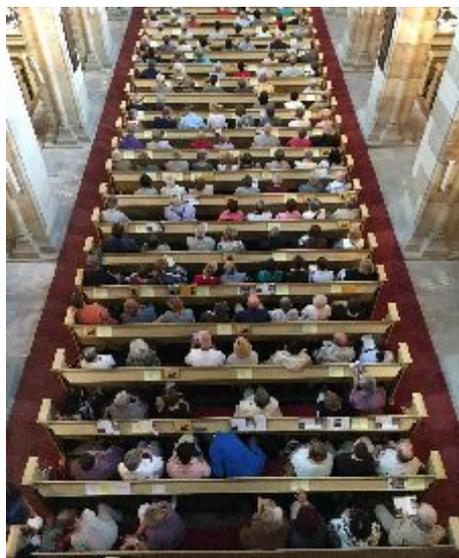
Änderungen vorbehalten.

Internet:

www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

IMPRESSIONEN ORGELFAHRT AUS KONZERTEN MIT MATTHIAS GRÜNERT



KONZERTPROGRAMM „LUTHER MEETS POP“ UND NEUE TÖNE – POP(ULAR)

Das Reformationsjubiläum 2017 war für Thomas Hubich, Leiter der Pöbnecker Ensembles Neue Töne Pop(ular), Anlass, alte Choräle von Martin Luther für Chor und Band neu zu arrangieren. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Programm namens „Luther meets Pop“, das um Stücke weiterer Komponisten der letzten Jahrhunderte ergänzt wird. Der Titel lässt sich mit „Luther trifft das Popmusikzeitalter“ übertragen, jedenfalls sind knapp die Hälfte des sechzehn Werke umfassenden Programms Luther zuzuschreiben.

Durch die Melodien und Texte von Luther wurden sehr schnell viele Komponisten angeregt, selbst neue Choräle zu schreiben. Ein Vertreter, der sich von Luther inspirieren ließ, ist Paul Gerhardt, dessen Lieder heute auch noch weit verbreitet sind. Dass die alten Choräle, die vor hundert Jahren entstanden, noch heute zum Repertoire der Gottesdienste gehören und auch immer noch gern gesungen werden ist faszinierend. Man kann sie heute genauso leicht singen wie in den vergangenen Jahrhunderten auch. Weil Musik grenzenlos ist, lassen sich durch veränderte Harmonien und Rhythmen aus einfachen Sätzen auch rockige Varianten gestalten. Im Prinzip ist jede Stilrichtung wie Jazz, Pop oder Soul möglich. Besonders interessant ist, dass die alten Melodien dann auch für Menschen attraktiv werden, denen die alten Melodien nicht so vertraut sind „Luther meets Pop“ richtet sich daher auch, oder vor allem, an die junge Generation.

Gelungene Harmoniewechsel und veränderte Rhythmen, knackige Chorsätze gepaart mit einfühlsamen und virtuosen Soloparts des Saxophons machen das Konzert zu einem echten Klangerlebnis.

Ensemble Neue Töne – Pop(ular)

Neue Töne – Pop(ular) aus Pöbneck in Thüringen ist ein Laiensemble und widmet sich ausschließlich moderner christlicher Musik. Der Schwerpunkt der musikalischen Tätigkeit liegt im Anwenden moderner Musikstile bis hin zur Neuinterpretation geistlicher Musik. Leiter und Komponist des Ensembles ist Thomas Hubich.

In einer außergewöhnlichen Weise wollen wir die Botschaft Jesu musikalisch neu interpretieren. Dazu erarbeitet Neue Töne – Pop(ular) moderne klassische Chorsätze, Chormusik mit Instrumentalbegleitung, Pop-Messen, (evtl. auch) Musicals, Lobpreislieder, bis hin zu neuen geistlichen Liedern. Weil Musik grenzenlos ist, lassen sich durch veränderte Harmonien und Rhythmen aus einfachen Sätzen auch rockige Varianten gestalten. Im Prinzip ist jede Stilrichtung wie Jazz, Pop oder Soul möglich.

Der Hauptteil unserer Arbeit findet projektbezogen statt und orientiert sich dabei zumindest ungefähr am Jahreskreis: Die Advents- und Weihnachtszeit sowie die Passions- und Osterzeit haben hier eine besondere Bedeutung, aber auch von den Festkreisen unabhängige Musik zum Lob Gottes haben in unseren Programmen ihren Platz.

Ein Großteil der Musikstücke entsteht innerhalb des Ensembles selbst und lässt viel Spielraum für Neues. Die Sänger und die teils kräftige, teils dezente musikalische Begleitung durch die Band mit virtuoson Soloparts des Saxophons, wollen Menschen für die neue musikalische Interpretation der Lieder begeistern..

NEUETÖNE

NEU ARRANGIERTE LIEDER AUS ALTER ZEIT FÜR CHOR UND
BAND (SCHLAGEWERK, E-GITARRE, SAXOPHON UND E-PIANO)

LUTHER MEETS POP

Ensemble „Neue Töne – Pop(ular)“

Leitung: Thomas Hubich



neutoene.mitten-drin.org
[facebook/neutoene](https://www.facebook.com/neutoene)

30.10.2018, 19.00 Uhr, Evangelische Kirche, Krölpa
31.10.2018, 17.00 Uhr, Stadtkirche St. Andreas, Rudolstadt

Der Eintritt zum Konzert ist frei(willig).

Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert Weiler

Veranstalter: Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung: Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

